

Jugendinitiation – Übergangsritual

Die Natur-/Wildnisschule Waapiti wurde 2008 von Tatjana und Momme Falk gegründet. Ihr Anliegen ist es, große und kleine Leute wieder in Verbindung mit der Natur zu bringen, um sich dort zuhause und geborgen zu fühlen. Bei Waapiti werden unter anderem auch Jugendinitiationen angeboten. Unser Redaktionsmitglied Nina Downer hat Tatjana und Momme einige Fragen zu diesem Thema gestellt.

Wie beurteilt ihr die Situation von Jugendlichen in der heutigen Gesellschaft?

Jugendliche werden heute mit einer Vielzahl von gesellschaftlichen Strömungen und Herausforderungen konfrontiert. Das Umfeld wird dabei zunehmend komplexer und die Unsicherheiten nehmen zu.

Viele Jugendliche nehmen die Bedrohungen durch die Klimaerwärmung und andere globale ökologische Probleme nicht mehr hin, sondern gehen für eine Veränderung auf die Straße. Es ist zu hoffen, dass die gesamte Gesellschaft diesem mutigen Schritt folgt und eine durchgreifende ökologische Wende vollbringt.

Konfrontiert sind die Jugendlichen auch mit der zunehmenden Relevanz und Nutzung der künstlichen medialen Welten. So verbringen Kinder und Jugendliche immer mehr Zeit vor unterschiedlichen Bildschirmen. Die »reale natürliche« Welt verliert in der Welt der Jugendlichen an Bedeutung. Welche Konsequenzen dies hat, ist noch nicht absehbar. Auf der Strecke bleibt zunehmend die Verbundenheit mit der Natur. Natur wird immer abstrakter ohne eigene direkte Erfahrung.

Wieso ist euch das Thema Jugendinitiation so wichtig?

Die Mehrzahl der jungen Menschen werden heute ohne einen rituellen Übergang mit dem Erwachsenwerden konfrontiert. Es ist ein schleicher Prozess, bei dem sie von einigen früher und von den anderen sehr viel später als Erwachsene behandelt werden. Aber es gibt meist keinen, von allen Seiten akzeptierten und gewürdigten, Übergang.

Da ein gesellschaftliches Übergangsritual fehlt, werden von einigen Jugendlichen eigene und mitunter auch gefährliche Übergangsformen kreiert, um sich vor Freunden, der Gesellschaft und auch vor sich selber zu beweisen, dass sie mutig, kraftvoll und erwachsen geworden sind. Ein übermäßiger Alkoholkonsum, die Nutzung illegaler Drogen, Computersucht, Mutproben, Fahren im Geschwindigkeitsrausch bis hin zu Vandalismus und Gewalt werden unter anderem als Ersatz genommen.

Viele Jugendliche sind heute orientierungs- und antriebslos und neigen mitunter auch zu Depressionen. Auf der Suche und dem Einsatz der eigenen Qualitäten und Stärken werden viele Jugendliche allein gelassen.

Dabei braucht unsere Gesellschaft gerade heute Menschen mit Visionen und einer gestalterischen Kraft, um alte Strukturen zu überwinden und neue Wege zu gehen.

Wie alt sind die Jugendlichen, die bei den von euch angebotenen Initiationen mitmachen?

Bei unserer Initiation können Jugendliche von 14 bis 18 Jahren teilnehmen. Die meisten sind zwischen 15 und 17 Jahren.

Kommen die meisten Jugendlichen aus eigenem Antrieb zu euch oder eher durch ihre Eltern?

Beides. Allerdings erfolgt oft der erste Impuls durch die Eltern und die Jugendlichen entscheiden sich dann dazu. Für uns ist es wichtig, dass die Jugendlichen diesen rituellen Übergang auch selbst wollen.

Wie läuft die von euch angebotene Jugendinitiation ab?

Nach einer Vorbereitungszeit verbringen bei unserer Jugendinitiation die jungen Menschen ihre Schwellenzeit alleine und fastend für zwei Tage und zwei Nächte in der Natur an einem vorher selbst gewählten Platz, ohne Ablenkung durch Medien und andere Menschen. In dieser Schwellenzeit begegnen die Jugendlichen sich selbst im Spiegel und mit der Kraft der Natur.

Nach der Schwellenzeit gibt es ein Festmahl und die Jugendlichen erzählen ihre Geschichten von draußen. Eltern, Verwandte und enge Freunde würdigen und feiern zusammen mit den Jugendlichen diesen bedeutenden Schritt.



Welche Wirkung hat eurer Erfahrung nach das Erlebnis der Initiation auf die Jugendlichen?

Nach der Rückkehr aus der Schwellenzeit sind die Jugendlichen zunächst sehr froh und stolz dieses Ritual geschafft zu haben und die anderen Initianten wieder zu sehen. Bei den Geschichten erstaunt uns immer wieder die Klarheit und Reflektion der Jugendlichen.

Die Jugendlichen folgen mit der Initiation einem uralten Weg, den auf unserer Erde schon viele vor ihnen gegangen sind. Diese Kraft ist zu spüren und hilft den Jugendlichen dieses nicht leichte Ritual zu bewältigen.

Wir verstehen dieses Ritual als Initialzündung für den Start ins Erwachsenwerden. Es wird hierbei ein Samen gelegt, der sich entfalten und wachsen kann.

Habt ihr Anregungen für Eltern oder andere Erwachsene, die eine Jugendinitiation gestalten wollen?

Wir sind der Ansicht, dass es besser ist, wenn andere Erwachsene diesen Prozess begleiten. Jedoch ist die Mitwirkung der Eltern von besonderer Bedeutung. Bei unserer Jugendinitiation kommen die Eltern und wenn möglich auch die Geschwister, Großeltern und andere Angehörige und enge Freunde am Ende der Initiation dazu, um die Geschichte aus der Schwellenzeit der

jungen Erwachsenen zu hören, zu würdigen und zu feiern. Dieser Abschnitt der Initiation ist für die Initianten und ihre Eltern sehr bedeutend, mitunter auch sehr heilend und ermöglicht ein besseres Verständnis.

Wir haben festgestellt, dass der Weg der Initiation nicht nur bei den Jugendlichen sondern auch bei den Eltern einen heilenden Prozess auslöst.

Was würdet ihr euch für die Jugendlichen in der heutigen Gesellschaft wünschen?

Wünschenswert sind Mentoren, die die Jugendlichen auf ihrem Weg in das Erwachsenwerden begleiten. In nativen Kulturen war dies oft die Aufgabe der Elders also der älteren erfahrenen und geachteten Clanmitglieder. Durch den Spiegel in der Natur und die Begleitung eines Mentors haben die Jugendlichen die Möglichkeit ihre eigenen Stärken und ihr individuelles Geschenk zu erkennen.

Wünschen würden wir uns auch eine Verankerung der Jugendinitiation in der Gesellschaft. Also das Verstehen und Achten des Übergangs durch die Eltern, Familienangehörige, Freunde etc. und letztlich auch in der Gesellschaft. ■

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite: www.waapiti.com